

# Schützengesellschaft Ziefen

Sven Brander, Co-Präsident  
Ländliweg 4a, 5436 Würenlos | [praesident@sg-ziefen.ch](mailto:praesident@sg-ziefen.ch)

---



## Jahresbericht der Präsidenten 2024

Sehr geehrte Vereinskollegen / innen

In Windeseile ist wieder ein Jahr vorbei und ich stehe vor der herausfordernden Aufgabe, diesen Jahresbericht zu verfassen, war ich doch ab Mitte 2024 wenig gesehen. Die Generalversammlung zu Beginn des Jahres hinterliess ein weinendes und einige freudige Augen. Natürlich fiel es etwas schwer, unseren Peter Räuflin als langjährigen und fabelhaften Präsidenten gehen zu lassen – gleichzeitig konnten wir ihn als Ehrenpräsidenten Zwei wieder begrüßen. Mit Melvin Tschopp als neuem Co-Präsidenten und Johannes Gasser als Aktuar ad Interim kam im Frühjahr 2024 neuer Wind in den Vorstand und alles läuft stabil weiter.

Das Schiessjahr konnten wir nach der ersten Donnerstagsübung mit dem Cup-Schiessen am 6. April richtig einläuten. Dieser Wettkampf ist nicht nur aus sportlicher Sicht immer für Überraschungen gut, nein, auch die Witterungsverhältnisse sind jedes Mal anders. Nach Schnee im Jahre 2022, trockener Kälte im Jahr 2023 wurden wir im Jahr 2024 von T-Shirt-Frühlingswetter begrüsst. Für Kontinuität sorgte Michi Müller, der die letzten drei Jahre in den Top drei war. Balz Recher hatte in den letzten drei Jahren zwei Mal ganz vorne mitgeschossen und damit meine Einleitung mit den Überraschungen stimmt, gewann Ramon Dürr nach Andy Recher (2022) und Andy Wahl (2023) nun das Cup-Schiessen. Ich bin schon gespannt, wie es im Jahr 2025 wird. Den Abend liessen wir bei einem interessanten Filmabend, präsentiert von Ehrenpräsident Eins und kulinarisch untermalt durch Jaqueline und Max Recher mit einer vorzüglichen Lasagne ausklingen.

Ansonsten starteten wir in ein eher ruhiges Vereinsjahr, ohne Aufwände in der Festwirtschaft, dafür mit umso grösserer Festfreude am schönen Banntag, ohne Foilibertalschiessen und einem eintägigen Kantonschützenfest. Wie ich vernahm, wurde dieses wieder hervorragend durch Balz Recher organisiert und konnte sowohl Erfolg- als auch Freudenreich durchgeführt werden. Gerne verweise ich für mehr Details auf den Jahresbericht unseres 1. Schützenmeister und bedanke mich recht herzlich für seine wertvolle Arbeit. Nur so viel, auf den vordersten Rängen befinden sich wieder die üblichen Verdächtigen.

Vor dem KSF Ende Juni hatten wir noch den Putztag am 10. Mai. Natürlich bedürfen der Scheibenstand, die Kugelfänge, der Schiessstand und die Clubwirtschaft der Pflege. Genauso wichtig ist aber das Auffüllen des Brennholzes, damit unser Ehrenpräsident Eins in der kalten Jahreszeit wieder zufrieden ist. Dieser Tag ist ein Kraftakt, der dank der zahlreichen Helferinnen und Helfer deutlich einfacher zu bewältigen war. Zusammen geht es einfach besser und ich möchte mich hier bei allen Vorstandkollegen und selbstredend allen Vereinsmitgliedern bedanken, die sich auch nach einem strengen Banntag zum Helfen eingefunden haben! Ein grosses Merci!

Nach dem Unterhalt für die Innere Schönheit widmeten wir uns im Sommer auch der äusseren Erscheinung unseres Schützenhauses. Noch sind nicht alle Erneuerungen abgeschlossen, ihr

dürft gespannt bleiben auf das, was noch kommt. An dieser Stelle gilt ein grosser Dank der Einwohnergemeinde, für die Organisation und Finanzierung, sowie dem Malerteam für die professionelle Ausführung, und auch meinen Vorstandskollegen für die Begleitung und Betreuung.

Das Jahr Schritt weiter erfolgreich voran, wie den verschiedenen Ranglisten und den Berichten des Chefs der Gruppenmeisterschaft und dem Bericht des Nachwuchsleiter zu entnehmen sein wird. Vielen Dank auch euch für die Arbeit!

Und ehe man es sich versieht, nähern wir uns schon dem Ende des Jahres mit dem Endschiessen auf dem Tschoppenhof, welches zu den liebgewonnenen Anlässen bei Freunden zählt. Ein Hauch der Nostalgie mit den handgezeigten Scheiben und dem schönen Schützenstand etwas abseits des Dorfes.

Am 2. November wurde schliesslich das letzte Schiessen im Stand für das Jahr durchgeführt. Am traditionellen Sauschiessen geht es nicht nur um Ruhm und Ehre – nein, es geht auch darum wer sich den grössten Fleischpreis sichert. Das Niveau dieses Jahres sucht wieder einmal seinesgleichen. Andy Recher setzte sich mit dem Maximum an die Spitze der 44 Teilnehmer, gefolgt von vier weiteren Schützen, die ebenfalls das Maximum geschossen hatten. Doch damit nicht genug, die darauffolgenden fünf Ränge schossen alle nur einen Punkt unter dem Maximum. Diese sensationellen Resultate und weitere hervorragende Resultate wurden beim Absenden am 19. November mit einem Festschmaus gefeiert.

Für den gemütlichen Abend kümmerten sich diverse Schützenfrauen um feine Desserts, Marlene Kellerhals versorgte uns mit ihrer berühmten "Zybeläscheizi", der Vorstand übernahm Deko und einen Teil der Vorbereitung und Max Recher übernahm mit vielen Stunden Arbeit für Fleischpreise, dem Vor- und Zubereiten der Würste, der Spätzli und der "Läderöpfel" eine Herkulesaufgabe. Allen Helfern am und für diesen Abend ein grosses Dankeschön und ein Riesendankeschön an Max für seinen unermüdlichen Einsatz!

Nicht vergessen möchte ich den Einsatz der Wirte, des Kassiers, der Munitionsverkäufer und Stefan Dürr, dem Munitionsverwalter und Werkhofchef, der mit effizientem Mitteleinsatz die Aussenanlagen betreut.

Weltpolitisch kehrt leider weiterhin keine Ruhe ein – es bleibt gültig, was ich die letzten Jahre schrieb. Schauen wir im Kleinen bei uns zum rechten. Haben wir Geduld mit uns und mit anderen und bewahren wir, was uns lieb und wichtig ist, bleiben aber offen für sinnvolle Veränderungen.

Solch hoffentlich sinnvollen Veränderungen streben wir unter anderem mit der Überarbeitung der Statuten oder einer Renovation des Schützenstube an.

Freundliche Grüsse

Sven Brander & Melvin Tschopp (Co-Präsidenten)